

Preisträger 4:

MEDIKA - Externenprüfung Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen

**Preisträger: Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft GmbH,
Euskirchen und Bergheim**

Meine Damen und Herren,

gerade der Gesundheits- und Sozialbereich in Deutschland musste sich in den vergangenen Jahren auf vielfältige veränderte Anforderungen einstellen - mit zum Teil gravierenden Umstrukturierungsprozessen. Und es ist sicherlich keine gewagte Prognose, wenn man voraussagt, dass dies auch in den kommenden Jahren weiter anhalten wird. Neben gesundheitsspezifischen Kenntnissen besteht zum Beispiel in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationszentren, Krankenkassen, medizinischen Diensten oder Arztpraxen ein stetig wachsender Bedarf an betriebswirtschaftlichem und kaufmännischem Wissen. Dieser Bedarf hat inzwischen auch zum neuen, vom BIBB entwickelten anerkannten Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen“ geführt.

Hier setzt das prämierte Konzept „MEDIKA“ des Bildungsinstituts der Rheinischen Wirtschaft an, das finanziell vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Land Nordrhein-Westfalen unterstützt wird. Aufbauend auf vorhandenen medizinischen Kenntnissen und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bietet es berufsbegleitend eine individuelle und qualifizierte Weiterbildung insbesondere für medizinische Assistenzberufe an, um diese Personen für die aktuellen und künftigen Anforderungen im Gesundheits- und Sozialbereich fit zu machen. Zielgruppe sind vor allem Arzthelferinnen, Krankenschwestern, Kranken- und Altenpflegerinnen, Helferinnen in der Krankenpflege, Krankengymnastinnen und Laborantinnen. Das modular aufgebaute

Weiterbildungskonzept umfasst die Bereiche Marketing und Vertrieb; Einkauf und Lagerhaltung; Personalwesen, Qualifizierung und Ausbildung; Rechnungswesen und Controlling; Dienstleistung und Service sowie Dokumentation und - besonders wichtig - Qualitätsmanagement. Es bietet in Präsenz- und online gestützten Selbstlernphasen einzeln sinnvolle Teilqualifikationen an und schafft nach Durchlaufen aller Module die Voraussetzung dafür, sich zur Externenprüfung zum „Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen“ bei der IHK anzumelden. Beschäftigten sowie Berufsrückkehrern und insbesondere Berufsrückkehrerinnen, zum Beispiel nach der Elternzeit, werden durch dieses landesweite Angebot neue Perspektiven eröffnet, ihre Beschäftigungsfähigkeit gesichert, neue Tätigkeitsfelder erschlossen und Aufstiegsmöglichkeiten geschaffen.

Die heutige Preisverleihung an das Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft hat aber auch eine Vorgeschichte, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Als die Bildungsmesse „didacta“ vor drei Jahren zum letzten Mal in Köln Station machte, saßen die beiden Damen, die gleich für Ihr Projekt den WIP 2007 entgegen nehmen werden, als „normale“ Teilnehmerinnen hier im Publikum. Angespornt und motiviert durch unsere damalige Preisverleihung und die Strahlkraft des WIP entschlossen sie sich, ihr zwischenzeitlich entwickeltes Konzept „MEDIKA“ in diesem Jahr zur Bewerbung einzureichen - mit entsprechendem Erfolg, wie wir heute erfreut feststellen dürfen.

Für den innovativen und intelligenten Ansatz, den aktiven Beitrag zu mehr Transparenz und Durchlässigkeit in der beruflichen Bildung sowie der besonderen Förderung von Frauen erhält das Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft für das Projekt „MEDIKA“ den „Weiterbildungs-Innovations-Preis 2007“ des Bundesinstituts für Berufsbildung.